

Fachliche Hinweise

Warum das Thema „Australia“ im Englischunterricht an Beruflichen Schulen?

Es gibt viele Gründe, das Thema „Australien“ im Englischunterricht an Beruflichen Schulen zu behandeln.

Zum einen ist Australien mit seiner einzigartigen Landschaft ein beliebtes **Ziel für Sprachaufenthalte** im englischsprachigen Ausland, vor allem bei jungen Menschen. Im Rahmen des **Working Holiday Visum** können junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren beispielsweise bis zu sechs Monaten arbeiten oder ein Praktikum absolvieren.

Zum anderen ist Australien ein **wirtschaftsstarkes Land**, in dem sich vor allem in den zwei küstennahen Metropolen Sydney und Melbourne zahlreiche Niederlassungen internationaler Unternehmen befinden, die den asiatisch-pazifischen Raum bedienen. Allein **deutsche Firmen** haben dort mehr als **300 Niederlassungen**, die mit etwa 60.000 Arbeitsplätzen zur australischen Wirtschaft beitragen. Daher ist es möglich, dass die Auszubildenden im Laufe ihres Berufslebens mit australischen Geschäftspartnern in Kontakt kommen. Grundlegende landeskundliche Kenntnisse sind für den interkulturellen Austausch unabdingbar und schaffen gerade in Geschäftsbeziehungen eine Ausgangsbasis für eine gute Zusammenarbeit. Quelle: Deutsche Botschaft, Canberra

Geografie und Bevölkerung

Australien, das flächenmäßig sechstgrößte Land der Erde, wird geopolitisch und wirtschaftlich mit Ozeanien als Doppelkontinent „Australien und Ozeanien“ zusammengefasst. Die Landmasse Australiens ist mit einer Fläche von 7,7 Millionen Quadratkilometern beinahe so groß wie Europa.

Der Inselkontinent Australien schließt die Hauptlandmasse ein sowie die Inseln Tasmanien, Neuguinea und kleinere zugehörige Inselgruppen. Australien erstreckt sich vom nördlichsten Punkt in Äquatornähe bis zum Südostkap auf Tasmanien über 40 Breitengrade.

Mit mehr als 22 Millionen Einwohnern hat Australien im Verhältnis zur Fläche eine **geringe** Einwohnerzahl. Die **Bevölkerungsdichte** beträgt 2,7 Einwohner pro Quadratkilometer (Deutschland: 229 Einwohner pro Quadratkilometer). Vor allem das Landesinnere ist nur sehr dünn besiedelt. Hier befinden sich Wüsten mit extremen Temperaturschwankungen im Tagesverlauf. 90 % der australischen Bevölkerung leben in den Städten entlang der Küste.

Australien gilt als **Einwanderungsland** mit Bevölkerungsgruppen aus über 130 Ländern. Die Bevölkerungsgruppe der Aborigines, der Ureinwohnervölker Australiens, macht heute mit einem Anteil von 2,5 % nur noch einen kleinen Teil der Bevölkerung aus. 7 % der Bevölkerung stammen aus asiatischen Ländern. Die größte Gruppe bilden hier Chinesen und Inder. Aufgrund der starken Einwanderungsbeschränkungen erhalten heute nur qualifizierte Fachkräfte in gesuchten Berufen ein dauerhaftes Visum.

Geschichte

1770 begann die Kolonialisierung Australiens. James Cook erreichte die Ostküste Australiens und nahm das Land, auf dem bisher nur Ureinwohnervölker (*Aboriginal peoples*) gelebt hatten, für die britische Krone in Besitz. Schon achtzehn Jahre später trafen die ersten Schiffe („*First Fleet*“) mit rund 1000 Briten an Bord ein, darunter etwa 75 % **Strafgefangene**. Ausgelöst durch die Goldfunde in Australien, nahm die Bevölkerung ab der Mitte des 19. Jahrhunderts stark zu.

Die **Ureinwohnervölker** mussten lang um ihre **Rechte** kämpfen und wurden erst 1967 offiziell als Staatsbürger anerkannt. Nachdem die Angehörigen der Ureinwohnervölker über 200 Jahre Unterdrückung erfahren hatten, unternahm die Regierung in jüngster Zeit viele Maßnahmen, um die Kultur der Aborigines zu schützen.

Wirtschaftliche Situation und Handlungsbeziehungen zu Deutschland

Das **Bruttoinlandsprodukt** Australiens lag 2013 bei rund 65.000 US \$ pro Kopf (Deutschland: 45.000 US \$ pro Kopf). Einst eine gelenkte Volkswirtschaft, wurde Australiens Wirtschaft in den letzten 50 Jahren zunehmend dereguliert und privatisiert. Deutschland ist aktuell der **zehntwichtigste Handelspartner** Australiens weltweit.



Australiens Wirtschaft wird vom **Dienstleistungssektor** dominiert. Dieser macht knapp 80 % des Bruttoinlandsproduktes aus. In der **verarbeitenden Industrie** spielen die Eisen- und Stahlproduktion, die Erdölverarbeitung, die Textilproduktion sowie die Elektrotechnik eine wichtige Rolle.

Seinen Wohlstand hat Australien vor allem dem hohen Vorkommen von **Primärprodukten** zu verdanken. Rohstoffe wie Steinkohle, Gold, Erze, Kupfer, Erdgas und Erdöl werden im Land in unterschiedlichen Regionen abgebaut und weiterverarbeitet. Gerade Kohle und Eisenerz werden in Länder auf der ganzen Welt exportiert. Nur ein geringer Teil des Landes ist für den Ackerbau geeignet. Die Vieh- und Weidewirtschaft tragen jedoch nicht unerheblich zu Australiens Wirtschaft bei. Neben Neuseeland ist auch Australien einer der größten Exporteure von Wolle weltweit. Auch **landwirtschaftliche Produkte** wie Gemüse und Früchte spielen eine wichtige Rolle.

Sprache

Das australische Englisch ist dem **britischen Englisch** tendenziell **ähnlicher** als dem amerikanischen Englisch, vor allem was die Aussprache angeht. Dennoch findet man Unterschiede insbesondere bei der Aussprache einiger Vokale. Bei der Schreibung vieler Wörter findet man beide Varianten, wie zum Beispiel bei „behaviour“ / „behavior“ oder bei der Verbendung „-ise“ / „-ize“.

Es gibt viele **umgangssprachliche Ausdrücke** im australischen Englisch, die nur dort verwendet werden und Ausländern oft **Schwierigkeiten** bereiten. Zum einen gibt es Wörter, die im australischen Englisch eine andere Bedeutung haben. So versteht beispielsweise ein Brite unter *thongs* leichte Damenunterwäsche, während das Wort in Australien aber für Flipflops verwendet wird. Zum anderen werden in der Umgangssprache oft Abkürzungen verwendet. So ist das sehr gebräuchliche Wort *barbie* nicht etwa die Abkürzung des Vornamens „Barbara“, sondern das Wort für *barbecue*.

Höflichkeitsfloskeln, die im britischen Englisch zum guten Ton gehören, sind im australischen Englisch **weniger üblich**. So verwenden Australier beispielsweise eher „Can I please have ...“ statt etwa „Would you mind giving me ...“ oder „I was wondering if you could give me ...“, wenn sie jemanden bitten, ihnen etwas zu geben. Ausdrücke wie „sorry“, „thank you“, „please“ und „you're welcome“ werden ähnlich wie in Großbritannien oder den USA ebenfalls wesentlich häufiger verwendet als im Deutschen.

Etikette

Small Talk spielt in Australien eine **weniger große Rolle** als etwa in den USA oder Großbritannien. Unbedingt vermieden werden sollten hierbei politische Themen wie etwa die Situation der Ureinwohner Australiens in der Gesellschaft. Zudem sollte man Australier nie nach ihren Vorfahren oder der Herkunft der Familie fragen. Man darf nicht vergessen, dass zahlreiche Australier britischer Herkunft von ehemaligen Strafgefangenen abstammen.

In Geschäftssituationen kommen Australier gern **direkt** zum Punkt. Trotzdem empfinden Deutsche den Umgangston oft als recht locker. Die übliche Form der **Begrüßung** ist ein einfaches „Hello“ und ein Handschlag. Umgangssprachliche Ausdrücke wie etwa „G'day, mate“ werden nur im privaten Bereich zur Begrüßung verwendet. Es ist ratsam, sich immer mit **Vor- und Nachname** vorzustellen. Allein den Nachnamen zu nennen, ist in Australien wie auch im gesamten englischsprachigen Raum nicht üblich. In der Regel werden Australier ihren Geschäftspartner recht schnell dazu auffordern, sie beim Vornamen zu nennen.

Didaktisch-methodische Hinweise

An welches Niveau richtet sich die Unterrichtseinheit?

Diese Einheit richtet sich schwerpunktmäßig an Schülerinnen und Schüler¹ der **Niveaustufe B1**.

Die **Hörverstehensübung (M 6)** zur wirtschaftlichen Situation Australiens ist anspruchsvoller und ist vor allem für Schüler der **Niveaustufe B2** gedacht.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Welche Berufsgruppen werden berücksichtigt?

Diese Unterrichtseinheit richtet sich schwerpunktmäßig an **Tourismuskauflleute**. Aber auch für andere Berufsgruppen, die mit australischen Geschäftspartnern in Kontakt kommen, ist das Thema relevant. Hierzu zählen beispielsweise Vertriebsfachkräfte, Marketingkauflleute, Logistikfachkräfte, Spediteure und Industriekauflleute.

Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz?

Die Materialien der 1.–4. Stunde bauen inhaltlich aufeinander auf. Die Materialien zu den Themen „Sprache“ und „Umgangsformen“ (5./6. Stunde) können flexibel eingesetzt werden. Sie setzen kein inhaltliches Vorwissen aus den vorangegangenen Stunden voraus.

Das Vorwissen der Schüler wird anhand von **Bildimpulsen auf Farbfolie (M 1)** aktiviert. Auf der Grundlage eines **Textpuzzles (M 4)** beschäftigen sie sich mit den wichtigsten Eckdaten der Geschichte Australiens. Anhand von **Hörverstehensübungen (M 2, M 6)** erarbeiten die Lernenden in der ersten Stunde wichtige Fakten zu den Themen „Geografie“, „Bevölkerung“ und „Tourismus“ und in der dritten Stunde beschäftigen sie sich mit dem Themenbereich „Arbeit und Wirtschaft“.

Wie wird der Wortschatz erarbeitet?

Der themenspezifische Wortschatz wird kontextgebunden in Form in Textarbeit erarbeitet. Die **thematische Wortschatzliste (M 9)** enthält die wichtigsten Vokabeln.

Inhaltlich ist sie in drei Bereiche unterteilt:

- *Geography and history*
- *Economy and work*
- *Language and etiquette*

Wie wird der Lernerfolg überprüft?

Der Lernerfolg wird am Ende der Einheit anhand eines **Kurztests (M 10)** überprüft. Die Schüler beantworten Wissensfragen zu allen behandelten Lerninhalten.

Welche ergänzenden Medien können Schüler und Lehrer nutzen?

- www.youtube.com/watch?v=ZOIPCmFG2pc

Auf *YouTube* finden Sie unter dem Titel „*The seekers – I am Australian*“ eine Videoaufnahme eines Live-Auftritts der australischen Band „*The Seekers*“. Diese kann als Einstieg in die vierte Stunde verwendet werden.

- www.working-holiday-visum.de/

- Hier können sich die Schüler über das *Working Holiday Visum* informieren, wenn sie selbst einen Auslandsaufenthalt planen.

- www.zeit.de/karriere/beruf/2010-09/arbeiten-in-australien

Die Internetseite der *Zeit* bietet interessante Hintergrundinformationen zum Thema „Arbeiten in Australien“.

- Noyce, Philip: *Long Walk Home* (2002)

Der mehrfach preisgekrönte Film des australischen Regisseurs Philip Noyce aus dem Jahre 2002 beschäftigt sich mit der Unterdrückung der Ureinwohnervölker in Australien in den 1930er-Jahren. Er beschreibt die Flucht dreier Aborigine-Mädchen aus einem staatlichen Erziehungsheim. Er eignet sich zur Vertiefung des Themenbereichs „australische Geschichte“.

Verlaufsübersicht

1. Stunde: Welcome to the land down under – basic facts about Australia	
Material	Verlauf
M 1, OHP	The land down under – first impressions of Australia / Vorwissen zum Thema anhand von Bildimpulsen aktivieren und die Bezeichnung „ <i>land down under</i> “ erklären
M 2; CD 19, Track 16	Guess and listen! – Basic facts about Australia / grundlegende Fakten zu den Themenbereichen „Geografie“, „Bevölkerung“ und „Sehenswürdigkeiten“ anhand einer Hörverstehensübung erarbeiten
M 3	Welcome to the fifth continent! – Check your answers / die Antworten zu den Fragen auf M 2 mithilfe des Transkripts der Hörverstehensaufgabe überprüfen
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler kennen grundlegende Fakten zu den Themenbereichen „Geografie“, „Bevölkerung“ und „Sehenswürdigkeiten“.

2. Stunde: On the move – about the history of immigration to Australia	
Material	Verlauf
M 4	On the move – about the history of immigration to Australia / Eckdaten der Immigrationsgeschichte Australiens anhand einer Leserverstehensübung erarbeiten
<i>Stundenziel:</i>	Die Lernenden kennen die wichtigsten Eckdaten der australischen Geschichte und verstehen, warum es heute in Australien verschiedene ethnische Gruppen gibt.

3./4. Stunde: Working in Down Under – about Australia`s economic situation	
Material	Verlauf
M 5	Working in Australia – reading young people`s blog entries / Blog-Einträge junger Menschen, die vorübergehend in Australien arbeiten, arbeitsteilig lesen
M 6; CD 19, Track 17	Doing business in Australia – listening to a radio interview / anhand eines Interviews mit zwei Angestellten die Bedeutung des Bergbaus und des Dienstleistungssektors für die Wirtschaft Australiens herausarbeiten
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler verstehen, dass die Bereiche Bergbau und Dienstleistungen für die Wirtschaft Australiens eine wichtige Rolle spielen. Zudem kennen sie verschiedene Möglichkeiten, einen Auslandsaufenthalt in Australien zu verbringen.

5./6. Stunde: How to behave and speak in Australia – about etiquette and language	
Material	Verlauf
M 7	G`day, mate! – About Australia`s everyday language / wichtige umgangssprachliche Ausdrücke des australischen Englisch mittels einer Zuordnungsübung erarbeiten
M 8	How to be an Aussie – tips to get around in Australia / sich mit australischen Umgangsformen vertraut machen und diese in einer Mediationsübung mit deutschen vergleichen
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler kennen typische australische Verhaltensweisen und sind sich über den Unterschied zu deutschen bewusst.

Materialübersicht

1. Stunde Welcome to the land down under – basic facts about Australia

- M 1 (Tr) The land down under – first impressions of Australia
 M 2 (Ws) Guess and listen! – Basic facts about Australia
 M 3 (Tx) Welcome to the fifth continent! – Check your answers



2. Stunde On the move – about the history of immigration to Australia

- M 4 (Ws) On the move – about the history of immigration to Australia

3./4. Stunde Working in Down Under – about Australia's economic situation

- M 5 (Tx) Working in Australia – reading young people's blog entries
 M 6 (Ws) Doing business in Australia – listening to a radio interview



5./6. Stunde How to speak and behave in Australia – about language and etiquette

- M 7 (Ws) G'day, mate! – About Australia's everyday language
 M 8 (Me) How to be an Aussie – tips to get around in Australia

Vocabulary Talking about Australia (M 9)

Test Test your knowledge on Australia (M 10)

Bedeutung der Abkürzungen

Me: Mediation; **Tr:** Transparency; **Tx:** Text; **Ws:** Worksheet

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

1. Stunde: Welcome to the land down under **M 1–M 3**
 2. Stunde: Working in Australia **M 7 und M 8**

Zusatzmaterialien auf CD

- M1_Zusatz_map (farbige Landkarte von Australien in DIN A4)
 M1_Zusatz_method_sheet (methodische Alternative: Bildbeschreibung in Partnerarbeit anhand der Methode „Januskopf“)
 M5_Zusatz_overview_sheet (vorgefertigte Tabelle zum Eintragen der Daten und Ereignisse)
 M6_transcript_interview (Transkript des Interviews)
 Zusatz_crossword_puzzle (Suchsel zu thematischem Wortschatz)



Die Hörtexte befinden sich auf der **CD 19** RAAbits Englisch Berufliche Schulen. Zudem finden Sie hier alle Materialien im veränderbaren Word-Format, sowie Zusatzmaterialien und differenzierende Materialien.

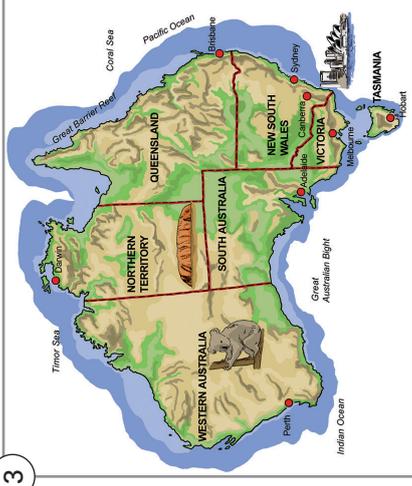
The land down under – first impressions of Australia



1



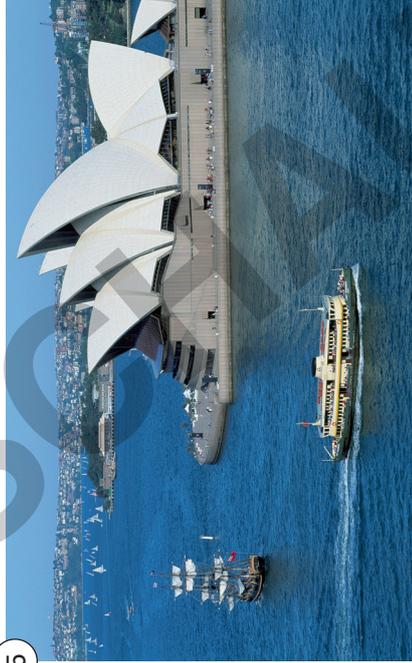
2



3



4



5



6

© Fotos: Thinkstock

Pictures: 1. Warning road sign of kangaroos crossing in the outback; 2. Uluru (Northern Territory); 3. Political map of Australia; 4. Man of Aboriginal origin performs smoking ceremony at an urban event in Sydney; 5. Sydney Opera House; 6. Santa Clause on the beach during Christmas time

Tasks

1. Describe the pictures and say what they tell you about Australia.
2. With your partner, discuss why Australia is called “the land down under”?
3. Get together with another pair. Think about what exactly is “upside down” or “the wrong way round” in Australia and create a mind map.

M2 Guess and listen! – Basic facts about Australia

Listen to an Australian telling you interesting facts and figures about his country.



© Thinkstock/iStock



CD 19;
Track 16

Tasks

1. Guess the answers to the questions and write them into the column "your guess".
2. An Australian tourist guide tells you about the country's geography, its population¹ and its sights. While listening, write the answers he gives into the column "tourist guide".
3. Check your answers with the help of the transcript and see if your guesses were correct.

Take a guess!	your guess	tourist guide
① How many hours is the time difference between Germany and Australia?	_____	_____
② How does Australia rank in size in the world?	_____	_____
③ How far is it from the east to the west of the country?	_____	_____
④ How many times larger than Germany is Australia?	_____	_____
⑤ How many federal states ² does Australia have?	_____	_____
⑥ What is the capital city ³ Australia?	_____	_____
⑦ How many people live in Sydney and Melbourne respectively ⁴ ?	_____	_____
⑧ How many people live in Australia?	_____	_____
⑨ What percentage ⁵ of the population is of Asian origin today?	_____	_____
⑩ How many international tourists came to Australia in 2014?	_____	_____
⑪ Where are the Opera House, the Bondi surfer beach and the Harbour bridge?	_____	_____
⑫ Where is Uluru, the famous red rock?	_____	_____
⑬ How high is Australia's highest mountain?	_____	_____
⑭ How many kangaroos live in Australia?	_____	_____

Vocabulary

1 **population**: die Bevölkerung – 2 **(federal) state**: der Bundesstaat – 3 **capital (city)**: die Hauptstadt – 4 **respectively**: jeweils – 5 **percentage**: der prozentuale Anteil



netzwerk
lernen

19 • *Wortschatz Englisch* • Berufliche Schulen • Mai 2016

zur Vollversion

Welcome to the fifth continent! – Check your answers

M 3

Read what the tourist guide says and check your answers.

Welcome to the fifth continent, the land down under. Let me give you some interesting facts and figures about this fascinating country.

Geography

- Australia is on the opposite¹ side of the world from Europe. So when you arrive in Sydney, for example from Frankfurt, you need to change your watch and add ten hours.
- Australia is a continent and at the same time it's the world's sixth largest country by area. From east to west, Australia extends 4,000 kilometres and from north to south it's 3,700 kilometres. In all, the land area is 7.7 million square kilometres². That's 21 times larger than Germany.
- The Australian mainland³ consists of five states (Victoria, New South Wales, Queensland, South Australia and Western Australia) and one territory whose official name is the Northern Territory. Tasmania, Australia's sixth state, is an island close to the mainland.
- Australia's capital, Canberra, is situated in the southeast between Sydney and Melbourne, Australia's largest cities. Both have more than four million inhabitants⁴.

Population

- Australia's population is only 22 million. And can you imagine that at the beginning of the 20th century the country's population wasn't even four million people?
- Today, people of many different ethnic backgrounds live in Australia. There are three main ethnic groups: About 90% the country's population descend⁵ from European immigrants. The second largest group are inhabitants of Asian origin. Today, they make up about 7% of the whole population. And 2.5% of the population can claim descendancy⁵ from the various indigenous⁶ or Aboriginal⁷ groups.



Tourist guide in Brisbane talking to young couple

Tourism and sights

- A lot of visitors come to Australia every year. In 2014, almost 7 million international tourists spent their holidays in the land down under.
- There is really a lot to see in Australia! In Sydney, you can visit the Opera House, the famous Bondi surfer beach and the Harbour Bridge. The Great Barrier Reef, in the northeast is also very famous with tourists. It's the world's largest coral reef⁸. In the outback, you can visit Uluru, an impressive red rock in the middle of the desert.
- In Australia, you cannot only spend lazy days on the beautiful beaches. In winter, you can also go skiing in the mountains. Australia's highest mountain is Mount Kosciuszko, which is 2,228 metres high.
- Did you know that there are 35 million kangaroos in Australia? You can find about 50 different kinds in the land down under. And the biggest one can measure up to 2.4 metres!

Vocabulary

1 **opposite**: gegenüber liegend – 2 **square kilometre**: der Quadratkilometer – 3 **mainland**: hier: die Hauptinsel – 4 **inhabitant**: der/die Einwohner/-in – 5 **to descend from so. / descendancy**: von jmdm. abstammen / die Abstammung – 6 **indigenous**: eingeboren, einheimisch, ursprünglich – 7 **Aboriginal**: die Ureinwohnervölker Australiens betreffend – 8 **coral reef**: das Korallenriff



CD 19;
Track 16

© Thinkstock/Editorial

Working in Australia – reading young people’s blog entries

Three young people from different countries are currently working in Australia. Read their travel blog entries and find out what exactly they’re doing.

Catherinegoestoaustralia.blogspot.com



13 February 2016, Bundaberg: I arrived in Bundaberg, one of Australia’s leading harvest work regions, a few days ago. I found a job as a lemon picker on a farm.

Most backpackers who travel to Bundaberg come for one reason: fruit picking²! They want to earn money for their Australia trip.

In this region of Queensland, fruits and vegetables are grown all year because of the warm and sunny climate. However, only the coasts of Australia are suitable for agriculture³. The regions in the middle of the continent are too dry for farming.

My Work & Travel Experience in Australia

Hi! My name is Steven and I’m from Brighton in the UK. I’ve come to Australia with the Working Holiday Visa. Australia issues⁴ more than 130,000 of those visas a year to young international people who want to live and work in Australia. This visa allows you to stay in the country for twelve months. You have to be between 18 and 30 years old and you have to prove that you have 5,000 Australian Dollars. You aren’t allowed to work for more than six months for the same employer⁵. You can study or do work experience⁶ for up to four months.

Why I have come to this country? I’ve always been fascinated by the many different animal species that can only be found here. With the Working Holiday Visa, I’m able to do work experience in a koala clinic in New South Wales. The koala bears in the clinic are mainly victims⁷ of bushfires.

Thomas@workinaustralia

G’day day from Australia! I’ve been in Australia for three months now and I’ve worked in the travel industry⁸ here. In Germany, I’ve



already worked as a travel agent⁹ in Berlin for two years after my traineeship. We had many international clients so my English was already quite good before I came to Australia. Therefore, I could easily find the job here. It’s only for six months. We’ll see if I’ll be staying longer.

Did you know that tourism brought about 24 million Australian Dollars into the country in 2010? Currently, more than 500,000 people work in tourism here. Most tourists travel to Sydney.

Vocabulary

harvest: die Ernte – 2 **fruit picking:** das Obstpflücken – 3 **agriculture:** der Ackerbau, die Landwirtschaft – 4 **to issue sth.:** hier: etw. ausstellen – 5 **employer:** der/die Arbeitgeber/-in – 6 **to do work experience:** ein Praktikum machen – 7 **victim:** das Opfer – 8 **travel industry:** die Tourismusbranche – 9 **travel agent:** der Reiseverkehrskaufmann/die Reiseverkehrskaufrau

Tasks

1. Work in groups of three. Read one blog entry each and take notes on the following questions: a) What is your person doing in Australia? b) What does he/she tell you about Australia’s economy?
2. Present your person to your group. Take notes on the two other people the group members present.
3. “Tourism is very important to Australia’s economy.” Discuss this statement in your group. Take notes on your results.

M 6 Doing business in Australia – listening to a radio interview

Listen to two Australians talking about their jobs and learn about Australia’s economic situation.



CD 19;
Track 17

Tasks

1. Before listening read the questions carefully and look up the following words in a dictionary: chef • Greek cuisine • sponsorship • mining engineer • gemstone • to be viable
2. Work in pairs. One of you focusses on Mr Robertson, the other on Ms Papadopoulous. Make notes on the answers on the worksheet.
3. Tell each other what you have learned about Mr Robertson or Ms Papadopoulous and their jobs. Then complete your worksheet.



© Colourbox

Mr Robertson	Ms Papadopoulous
What are his everyday job duties?	What does she do?
How much money does he earn?	What’s her professional career as an immigrant?
In how far is the mining industry important to Australia’s economy?	How many chefs are employed in Australia?
What does he say about Australia’s trade partners?	What does she say about the Australian food culture?

